

## Zuger Singkreis



Der Zuger Singkreis.

■ Bild Kristin Roth

# Barocke Klänge

*Am Samstagabend  
führte der Zuger  
Singkreis ein  
barockes Konzert  
mit geistlicher  
Musik auf.*



kro. Als erstes ertönte der Choral «Wachet auf, ruft uns die Stimme» von Philipp Nicolai (1599), an den Anton Haag auf der Orgel nahtlos das Choralvorspiel gleichen Namens von Johann Sebastian Bach intonierte. Als drittes Werk mit demselben Text erklang die Motette des Bach-Sohns Johann Christoph Friedrich für Chor und Orchester. Während Anton Haag das Präludium und Fuge in e-Moll von Dietrich Buxtehude spielte, war dem Chor eine Pause vergönnt, was sicherlich den Sopranen willkommen war, die oft sehr hohe Partien zu bewältigen hatten.

Die zwei letzten Werke wa-

ren die Choralkantate «Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort» und die Kantate «Alles, was ihr tut» von Buxtehude.

### **Klare Diktion**

Der Chor bestach vor allem durch seine ausgezeichnete Aussprache, die das Publikum praktisch jedes Wort verstehen liess. Auch verfügt der Zuger Singkreis über einen sehr homogenen Chorklang, dem allerdings ein wenig mehr Körper gut anstehen würde. Dies war vor allem offensichtlich bei den beiden Solostellen für Bass und Sopran, die jeweils von allen Bässen und Sopranen gesungen wurden.

Auch wählte Dirigent Markus Etterlin vielfach beinahe zu schnelle tempi, die dem Chor keine Zeit zum Phrasieren und zur dynamischen Gestaltung liessen. Die Sängern und Sänger wirkten sehr sicher und boten so, zusammen mit dem Ensemble Musicantica aus Zug und dem Organisten Anton Haag ein Konzert, das in seinem Aufbau ein abgerundetes Ganzes bildete.